

## **PIETRO CONTI**

Maler, Skulpteur.

Pietro Conti wächst in Sizilien auf und entdeckt bereits in jungen Jahren sein Talent und Interesse an der Malerei. Seine ersten Werke malt er in den frühen 90er Jahren in Italien. Mit 29 Jahren entscheidet er sich, Italien zu verlassen und beginnt sein Studium in Deutschland.

Erste Kunstausstellungen finden in Deutschland statt. Von 2004 bis 2006 experimentiert er mit unterschiedliche Maltechniken und findet seinen Stil im Bereich der informellen, abstrakten Darstellung. Nach Aufenthalt in Wiesbaden und Hamburg geht Pietro Conti 2006 nach Düsseldorf, dort hat er auch sein Atelier. Pietro Conti ist Mitglied der „International Association of Art to the United Nations Educational, Scientific and Cultural Organisation UNESCO“ und Mitglied des Kulturamtes der Landeshauptstadt Düsseldorf. Der Künstler versteht seine Arbeit als Auseinandersetzung mit seinem inneren Wesen, seinem persönlichen Weg, sich mit den Einflüssen und Erfahrungen der Moderne auseinanderzusetzen.

Pietro Conti:

„Es sind meine Erfahrungen, die ich mit meiner Umwelt mache und wie ich damit umgehe, ich habe die Entscheidung getroffen, diese nicht verbal zu kommunizieren, sondern durch meine Kunst“.

Als Künstler, die ihn in seiner Schaffensweise prägten, bezieht er sich auf Gerhard Richter, Karl Otto Götz und Fred Thieler.

Zu den Werken seiner aktuellen Serie „Manifesto“ sagt der Künstler:

„Werke meiner Serie sind im Gedanken einer Hommage an Giorgio de Chirico entstanden, aus der Beschäftigung mit der perspektivischen und architektonischen Darstellung eines Bildes. Da er als Hauptvertreter der Pittura Manifesta gilt, hat mich sehr inspiriert in der Entwicklung meiner perspektivischen und gegenständlichen Malerei.

Die Bilder haben dadurch einen kleinen Hauch von Surrealismus bekommen.

Allerdings das in der modernen Bildsprachen interpretiert bzw. gemalt.

Man kann ein Gefühl der „verlassenen Orte“ bekommen - wie sie auch in den Bildern der frühen Phase von de Chirico zu spüren ist.“

Pietro Conti wird durch KunstKontor, Wiesbaden vertreten.